



### 3. Wahl des Ratsbüros für das Amtsjahr 2016/17:

#### Rückblick Gemeinderatspräsidentin Jacqueline Hofer (SVP)

„Wie schnell doch die Zeit vergeht. Heute geht meine Amtszeit als Gemeinderatspräsidentin zu Ende. Vor einem Jahr haben Sie mir das Vertrauen für dieses hohe Amt ausgesprochen. Eine grosse Ehre und Freude zugleich. Es war für mich eine sehr schöne und spannende Zeit. Ein Jahr voller Highlights, das ich den Dübendorferinnen und Dübendorfer, den Vereinen und meinem kleinen zweijährigen Neffen Samuel gewidmet habe. Ein hohes Amt inne zu haben, bedeutet aber auch Verantwortung zu tragen. Es hat mir immer grosse Freude bereitet, die Geschäfte und Verhandlungen des Dübendorfer Gemeinderates für ein Jahr leiten zu dürfen, Beratungen der gemeinderätlichen Kommissionen zu besuchen und den Rat nach aussen zu vertreten. Die Zusammenarbeit auf allen Stufen hat hervorragend funktioniert. Die politische Agenda war auch dieses Jahr vielseitig bestückt. Unvergesslich bleiben aus Sicht der Zuschauer auf der Tribüne bestimmt spannende und umfangreiche Debatten zu den verschiedensten Themen wie bspw. Parkplätze am Adlerplatz, Kündigungen der Postfächer in Dübendorf, Einbürgerungskompetenz an den Stadtrat, Verordnung über das Abstellen von Fahrzeugen auf öffentlichen Grund, Kreditantrag für die Weiterführung des Dübi-Awards für die Jahre 2015-2017 und der Voranschlag. Dübendorf ist ein attraktiver Wohn-, Freizeit- und Arbeitsort. Die Einwohnerinnen und Einwohner fühlen sich wohl. Dafür wird in der Stadtverwaltung Dübendorf tagtäglich sehr viel geleistet. Aus diesem Grund habe ich beruflich einen Tag Auszeit genommen und besuchte als Gemeinderatspräsidentin alle Abteilungen der Stadtverwaltung Dübendorf im Innen- und Aussenbereich, um die Menschen kennen zu lernen, die hinter dieser hohen Leistung stehen. In bester Erinnerung sind auch die unzähligen Veranstaltungen, zu denen ich eingeladen wurde. Ich bin nach wie vor überwältigt von der Menge der Einladungen. Daher kann ich auch nicht auf alle einzeln eingehen. Es ist und bleibt mir wichtig, alle Einladungen zu berücksichtigen und alle zu besuchen. Dies ist für mich ein Zeichen von Respekt und Wertschätzung gegenüber den Veranstaltern, unseren Vereinen und Organisationen. Die regelmässige Teilnahme werde sehr geschätzt und man freue sich sehr darüber, dass ich eine gebürtige Dübendorferin sei, die das Amt der höchsten Dübendorferin innehaben dürfe. „Eine Ratspräsidentin für's Volk“ war das schönste Kompliment, das ich erhalten habe. Mein erster offizieller Anlass als Gemeinderatspräsidentin war die Beförderungsfeier der FULW S 95 des Lehrverbandes Führungsunterstützung 30, welcher als grösster Lehrverband der Schweizer Armee bekannt und zu grossem Teil in Dübendorf stationiert ist. Gefolgt vom historischen Jubiläum „100 Jahre Samariterverein Dübendorf“, der Klassenzusammenkunft des Jahrgängervereins 1932, 1933 und 1934, der Generalversammlung des Vereins Pro Waldmannsburg, dem Behördenschiesse, dem Besuch der Samichlausgesellschaft im Alterszentrum, das Kidscamp bei der GESPAD, dem Besuch bei Visoparents, der mich besonders beeindruckt hat (Visoparents kümmert sich um blinde, seh- und mehrfachbehinderte Kinder), dem Spatenstich der Reformierten Kirche an der Casinostrasse, der Pfarrinstallation von Abbé Joseph Mbuyi Mukeba und vielen weiteren sportlichen, musikalischen, politischen und militärischen Anlässen. Highlights, die mir in bester Erinnerung bleiben. Den absoluten Höhepunkt des Jahres bildete der Gemeinderatsausflug vom 18. September 2015, an dem wir den Militärflugplatz in Dübendorf besuchten. Ein einzigartiger und hochkarätiger Anlass. Teilnehmerinnen und Teilnehmer durften eine hochinteressante und abwechslungsreiche Reise durch viele Bereiche der Luftwaffe erleben und hochkarätigen Referenten wie Korpskommandant Aldo Schellenberg (Kommandant Luftwaffe), Divisionär Bernhard Müller (stellvertretender Kommandant der Schweizer Luftwaffe), Brigadier René Baumann (Kommandant Lehrverband Führungsunterstützung 30 der Luftwaffe) und Oberst Martin Erb (Chef Militärflugplatz Dübendorf) gaben als Orientierungshilfe Informationen aus erster Hand über die anspruchsvollen Aufgaben der Schweizer Luftwaffe. Es war ein Einblick in das lokale Kompetenzzentrum. Und ganz speziell hat mich gefreut, dass wir im Anschluss von Soldat David Geisser, ausgebildet von Sternekoch Antonio Colaianni, kulinarisch verwöhnt wurden. Der Tagesanzeiger verglich David Geisser mit Jamie Oliver, dem Starkoch aus England. Als krönender Abschluss meines Amtsjahres wurde ich vor wenigen Tagen eingeladen, das Training des PC-7 TEAM's der Schweizer Luftwaffe bei strahlendem Sonnenschein zu besuchen.



Präzision auf höchstem Niveau. Dem kleinen Turbolino hat es auch gefallen. Die persönlichen Begegnungen mit den Einwohnerinnen und Einwohner, den Vereinen, dem Gewerbe und den Organisationen haben mein Amtsjahr unvergesslich und wertvoll gemacht. Vielen herzlichen Dank! Als Ratspräsidentin durfte ich ein würdiges und erfülltes Amtsjahr erleben, dass von Fairplay und Respekt geprägt war. Werte, die nicht nur im Sport, sondern auch in der Politik gefragt sind, dafür danke ich ganz herzlich. Ein herzliches Dankeschön geht an mein Ratsbüro und die Ratssekretärin für die angenehme und wertvolle Zusammenarbeit, die ich anlässlich der Vorbesprechungen der Ratssitzungen erfahren durfte. Ich danke unserem Stadtpräsidenten Lothar Ziörjen, den Stadträten, den Mitarbeitern der Stadt Dübendorf und der Stadtpolizei, die auch heute für unsere Sicherheit sorgt. Vielen Dank auch meiner Partei der SVP und meiner Familie, die mich immer unterstützt haben, sowie meinen treuen Wählerinnen und Wählern. Den Medien danke ich für eine freundliche und ausgewogene Berichterstattung. Und ein ganz spezieller Dank gehört Ihnen, liebe Ratskolleginnen und Ratskollegen, für den ganz grossen Vertrauensbeweis und die angenehme Zusammenarbeit. Es ist für mich eine grosse Ehre gewesen, dass ich Sie und die Stadt Dübendorf vertreten und repräsentieren durfte. Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, an dem ich wieder eine ganz normale Gemeinderätin werde und ich danke Ihnen für diese Erfahrung, die ich machen durfte. Meinem Nachfolger wünsche ich von Herzen alles Gute, gegenseitigen Respekt, Erfolg und viel Freude an diesem ehrenvollen Amt. Vielen herzlichen Dank.“

#### Verabschiedung durch Stadtpräsident Lothar Ziörjen (BDP)

„Liebe Jacqueline, an der Ratssitzung vom 4. Mai 2015 bist du mit 29 von 33 massgebenden Stimmen mit einem sehr guten Resultat zur Ratspräsidentin und damit natürlich auch zur höchsten Dübendorferin für das Amtsjahr 2015/16 gewählt worden. In einem späteren Interview konnten wir lesen, dass du mit diesem guten Resultat eigentlich gar nicht gerechnet hattest und darum so überwältigt warst, dass du fast eine Woche gebraucht hast um zu realisieren, wie die Wahl verlief und wie hervorragend sie für dich herausgekommen ist. Deine Antrittsrede hast du wahrscheinlich darum mit folgendem Satz begonnen: „Heute ist ein besonderer Tag. Ich danke Ihnen, liebe Ratskolleginnen und Ratskollegen, ganz herzlich für den grossen Vertrauensbeweis, den Sie mir mit der heutigen Wahl zur Gemeinderatspräsidentin schenken. Dass mir das Amt als höchste Dübendorferin anvertraut wird, bedeutet mir als gebürtige Dübendorferin sehr viel.“ Auch das Einhorn war dir bei deiner Antrittsrede wichtig. Du hast gesagt, dass es für dich Stärke, Unabhängigkeit und Freiheit symbolisiere. Dazu hast du gesagt, dass es dir als gebürtige Dübendorfer Gemeinderatspräsidentin mit Kenntnissen über das Gestrige und das Jetzt helfen soll und wird, die Sorgen und Bedürfnisse der Bevölkerung und des Gewerbes zu verstehen und abzuholen. Liebe Jacqueline, du wurdest schon früh im Elternhaus mit der Politik vertraut gemacht. Dabei hast du die Grundsteine für deine spätere politische Karriere gelegt. Am 14. August 2015 wurdest du dann im Glattaler im Titel zitiert: „Ich bin stolz, eine Dübendorferin zu sein.“ Dieser Satz hat dich über dein ganzes Amtsjahr begleitet. Du hast mit Leidenschaft und grosser Präsenz diesem Satz nachgelebt. Geprägt durch deine Kindheit und auch deine Verbundenheit mit der Armee, wir haben dies jetzt wieder gehört, und dabei speziell für den Militärflugplatz Dübendorf, warst du jederzeit spür- und sichtbar und bist das auch heute wieder. Der Ratsausflug vom 18. September 2016 hat uns - wie soll es auch anders sein - zur Wiege der Luftfahrt dh. zum Militärflugplatz Dübendorf ins Flieger-Flab-Museum geführt. Ich zitiere nochmals den Glattaler: „Reisli uf dä Flugplatz“. Nach der Begrüssung der Ratspräsidentin und Oberst Martin Erb und einem Einführungsreferat vom Chef Einsatz Luftwaffe Divisionär Bernhard Müller, konnten wir zwischen verschiedenen Führungen und Referaten wählen. So haben die Gäste an diesem Nachmittag viel Neues erfahren und konnten interessante Eindrücke gewinnen. Als Höhepunkt hat der Korpskommandant Aldo Schellenberg in der Offizierskaserne einen aufschlussreichen Vortrag über die langfristige Sicherheit des Schweizer Luftraums gehalten. Bevor es dann aber zum Apéro Riche und zum anschliessenden Nachtessen ging, wurden die Gäste von der Kompanie 1861 empfangen. Zu Ehren der Gemeinderatspräsidentin wurden drei Salutschüsse abgefeuert. In der Zeitung stand zwar „zu Ehren der VIP- und Ehren-Gäste“, ich bin jedoch der Meinung, es war zu Ehren der Ratspräsidentin. Stolz hat dann



anschliessend auch der Kunstradfahrer Yannick Martens, der in Dübendorf seine Sportler-RS absolviert, sein Können präsentiert. Übrigens, und hier möchte ich nachdoppeln, das Nachtessen war hervorragend. Es wurde vom Lehrverband gekocht und im Speisesaal des Kader-Ausbildungszentrums gekonnt serviert. Zwei, drei kleine Unfälle gab es zwar, aber das ist normal. Liebe Jacqueline, es war dir wichtig, als Repräsentantin an den verschiedensten Anlässen teilzunehmen. Ganz egal, ob dies an Wochenenden, an Abenden oder Werktagen war, du warst immer präsent und hast keine Zeit gescheut, um das Ratspräsidium abzudecken. Du hast mit diesen vielen Kontakten eine gute Vertretung gemacht und wir und auch ich persönlich danken dir ganz herzlich für dein grosses Engagement. An vielen Orten waren wir gemeinsam. Es war wertvoll, dass du da warst und präsent warst und dies wurde von allen geschätzt. Mit der heutigen Sitzung bist du das siebte Mal als höchste Dübendorferin auf dem Bock vertreten. Sechs ganze Sitzungen und zwei Halbe – die Konstituierung vor einem Jahr und heute – das gibt zusammen sieben Sitzungen. Du hast eine erfolgreiche Amtszeit hinter dir und als leidenschaftliche Politikerin bist du davon überzeugt, dass es in der Politik Respekt und Fairplay braucht. Du setzt dich dafür ein, dass andere Meinungen auch zugelassen sind, dass man zuhört, Geschäfte sachlich abwägt, über die Sache spricht und diese bearbeitet. Die Fairness soll im Vordergrund stehen. All dies habe ich zitiert von dir, Jacqueline. Die Ratssitzungen hast du dabei ruhig und ohne Hektik geleitet - deine Ratskolleginnen und Ratskollegen waren dir dafür sicher dankbar. Liebe Jacqueline, heute beendest du dieses höchste politische Amt in Dübendorf, nimmst wieder Platz im Rat und kannst künftig wieder selber direkt gestalten, mitwirken und politisieren. Ich danke dir im Namen der Dübendorferinnen und Dübendorfer, deiner Ratskolleginnen und Ratskollegen und natürlich auch im Namen des Stadtrates für dein grosses Engagement, welches wir das ganze Jahr von dir spüren durften. Liebe Jacqueline, ich weiss, Dübendorferin bist du für immer und ewig, es ist deine Heimat. Für deine weitere politische Tätigkeit wünsche ich dir alles Gute, viel Erfolg und viel Freude.“

*Ratspräsidentin Jacqueline Hofer (SVP)*

„Ich möchte unserem Stadtpräsidenten ganz herzlich für die schöne Ansprache danken. Vielen herzlichen Dank auch für die schönen Geschenke.“

Die Richtigkeit bescheinigt

Beatrix Peterhans  
Gemeinderatssekretärin